

SOSSENHEIMER SPITZEN

Recht haben von Mathias Schlosser

Rechthaben und Recht haben sind manmal zwei völlig unterschiedliche

Dinge. Zum Beispiel in der Marienberger Straße: Da haben die Anwohnerinnen und Anwohner natürlich vollkommen Recht, wenn sie das Verhalten der Stadt Frankfurt auf Schärfste kritisieren, die nach Jahrzehnten der Duldung quasi über Nacht und gegen den ausdrücklichen Willen des Ortsbeirats 6 das Gehwegparken in der Straße im Sossenheimer Ortskern verboten hat. Im juristischen Sinne haben die Anwohner allerdings tatsächlich nicht Recht, denn ein Verstoß gegen die Straßenverkehrsordnung war es schon immer, zwei Räder auf dem Trottoir abzustellen.

In so einer Situation sollte man nun erwarten, dass sich eine Behörde bemüht, im Sinne der steuerzahlenden Bürgerinnen und Bürger eine pragmatische Lösung zu finden. Den Beamten im grüngeführten Verkehrsdezernat ist aber die pädagogische Belehrung wichtiger, die Menschheit möge künftig doch besser auf ein paar Autos verzichten. Verkehrsdezernent Wolfgang Siebert will damit offenbar ausgegerechnet in der Marienberger Straße in Sossenheim anfangen.

Dass er und seine Mitarbeiter ihrer Mission damit einen Bärendienst erweisen, übersehen sie. Denn drei Monate vor der Wahl auf diese brachiale Weise die Menschen vom Autoverzicht zu überzeugen, wird nicht gelingen. So wichtig das Engagement der Grünen für den Klimaschutz ist, im Sossenheimer Ortskern wird sie im März wahrscheinlich niemand wählen.



Mit einem absolutem Haltverbot will das Straßenverkehrsamt das Gehwegparken in der Marienberger Straße verhindern. Auf der linken Straßenseite dürfen seit der vergangenen Woche keine Autos mehr anhalten, geschweige denn parken. Die meisten Anwohner machen es trotzdem wie in den vergangenen Jahrzehnten.

Fotos: Schlosser

Lebendiger Adventskalender

Auf Initiative der christlichen Kirchen in Sossenheim wird zurzeit wieder jeden Abend ein „Türchen“ des lebendigen Adventskalenders geöffnet.

Dieses ist immer an einem geschmückten Fenster an Wohnung oder Haus einer der teilnehmenden Familien zu sehen. Um 18 Uhr das Fenster geöffnet und vor dem jeweiligen Haus finden kleine Adventsstreffen statt, die zwischen einer halben und einer ganzen Stunde dauern.

Bei den Familien Weber, Bölln und Schmidt in der Lindenstraße wurde am vergangenen Donnerstag gesungen und gegrillt. In der Stadtteilbücherei gab es eine kleine Lesung (siehe Bericht auf Seite 2) und zum Auftakt empfing die Jugendfeuerwehr die abendlichen Gäste. Bis zum Heiligen Abend findet der „Lebendige Adventskalender“ noch statt. Am heutigen Mittwoch trifft man sich bei Familie Oliveira in der Schellenbergstraße 2. Am morgigen Donnerstag übernimmt Familie Katzenbach in der Kurmainzer Straße 185 das Adventsfenster, gefolgt von der Gruppe „Club plus-minus“ im katholischen Gemeindehaus. Weitere Stationen sind am 20. Dezember die Hausgemeinschaft in der Westerwaldstraße 9, am 21. Dezember Familie Kissel in der Westerwaldstraße 39, am 22. Dezember die Hofgemeinschaft Wiesenfeldstraße 11-15 und am 23. Dezember Familie Eifler „Im Mittleren Sand 53“. Den Abschluss bilden die Gottesdienste an Heiligabend in der evangelischen und der katholischen Kirche. mk



Die Feuerwehrjugend gestaltete am 1. Dezember das erste Adventsfenster 2025. Foto: Kruger

Strafen statt Lösungen

In vielen Straßen in Sossenheim könnte bald die Hälfte der Parkplätze wegfallen

Der Polizeihauptkommissar kam am 8. Oktober gegen 16 Uhr mit dem Fahrrad. Seitdem ist in der Marienberger Straße nichts mehr wie es einmal war – zumindest nicht für die Autofahrerinnen und -fahrer.

Denn die bekamen wenige Tage später alle Post. 55 Euro sollten 40 bis 50 Anwohner bezahlen, weil sie auf beiden Seiten der Straße im Sossenheimer Ortskern mit zwei Rädern auf dem Bürgersteig geparkt hatten. Die meisten hielten das zunächst für einen Scherz, denn geparkt wird in der Marienberger Straße und auch in den angrenzenden Straßen seit

Jahrzehnten auf diese Weise und alle fanden das bisher gut. Denn obwohl die Fahrbahn nur gut sechs Meter breit ist, konnen so recht viele Autos untergebracht werden und selbst größere Fahrzeuge konnten noch durchfahren. Nur auf den Gehsteigen wurde es etwas eng. Die Durchfahrt mit einem Rollator oder Kinderwagen klappte aber meistens immer noch.

Die Bußgeldaktion, mit der die fleißige Polizistinnen binnen kürzester Zeit mehrere tausend Euro eintrieb, sorgte für gewaltige Aufregung. Die Anwohner forderten, das Gehwegparken einfach mit Schildern zu legalisieren, so wie es die Stadt bei

zwei Behindertenparkplätzen in der Straße längst macht.

Auch der Ortsbeirat 6 sprang den betroffenen Anwohnern zur Seite und bat den Magistrat im fernen Römer, bis zur Vorlage der bereits in Arbeit befindlichen Nahmobilitätsstudie alles so zu lassen, wie es ist.

Dieser Beschluss ließ den Amtsschimmel aber erst so richtig wiehern. Denn trotz des Beschlusses ließ das Amt für Straßenverkehr Anfang vergangener Woche Haltverbotschilder montieren. Nun können nur noch auf der rechten Straßenseite Autos stehen. Auf der linken Seite ist das Parken jetzt komplett verboten. ms

Beide Bürgersteige sind tabu. Es fehlt die Hälfte der bisherigen Parkplätze.

Die Anwohner sind außer sich und auch die CDU hält den Vorgang für einen Affront: „So kann das nicht weitergehen. Wir müssen die Menschen bei den politischen Maßnahmen mitnehmen“, kritisiert der Sossenheimer Stadtbezirksverband das grüne Verkehrsdezernat.

Nach einer pragmatischen Lösung sieht es derzeit nicht aus. Das Amt für Straßenverkehr will es offenbar wissen, ohne den Bürgerinnen und Bürgern eine Lösung anzubieten. Und die ignorieren die neuen Schilder einfach. ms

Das kostenlose „Blättchen“ für jeden Tag

Das

Sossenheimer
Wochenblatt



ist nicht verschwunden. Es kommt im Internet jeden Tag heraus. Unter www.sossenheimer-wochenblatt.de veröffentlichen wir täglich aktuelle Berichte über Sossenheim und den Frankfurter Westen. Holen Sie sich Ihre lokale Berichterstattung kostenlos auf Ihr Smartphone, Ihr Tablet oder Ihren PC!

Jetzt kostenlos den neuen „WhatsApp“-Kanal des Sossenheimer Wochenblatts abonnieren!



Ist Erling – dargestellt von Cem Lukas Yeginer – ihr gemeinsamer Sohn, fragten sich Schauspielerin Janina Hartwig und Sebastian Guder.

Foto: Krüger

Turbulentes Stück im Volkshaus

Kultur- und Förderkreis präsentierte „Mein Name ist Erling“

Der Kultur- und Förderkreis (KuFo) präsentierte Ende November das Theaterstück „Mein Name ist Erling“ im Volkshaus in einer Inszenierung der Komödie am Kurfürstendamm aus Berlin.

Das Drei-Personen-Stück spielten Janina Hartwig, bekannt aus zahlreichen Filmen und Aufzeichnungen im Fernsehen, als Rosmarie, Sebastian Guder als John und Cem Lukas Yeginer als Erling.

In dem Stück sucht Rosemarie erfolglos Geschenke und ist eher genervt. Auch John fühlt sich gestresst. Er muss das Festessen vorbereiten und legt sich mit vielen an, als die beiden in der Stadt zufällig aufeinandertreffen. Die Überraschung ist groß als man fest-

stellt, vor 30 Jahren waren sie unsterblich ineinander verliebt. Aller Ärger ist zunächst vergessen und schnell merken sie, dass das Feuer von damals noch immer glüht. Aber wieder trauen sie sich nicht, den entscheidenden Schritt zu machen und gehen getrennte Wege. Doch dann taucht ein junger Mann um die 30 vor: Rosmarie hat die Missverständnisse aufzuklären. Aber der junge Mann weiß Details aus beider Leben, die er eigentlich nicht wissen kann. Ein Weihnachtswunder und wie heißt der Junge Mann?

Als auch John eintrifft und erstaunt wissen will, warum sie ihm nie von dem gemeinsamen Sohn erzählt hat, versucht Rosmarie das Missverständnis aufzuklären. Aber der junge Mann weiß Details aus beider Leben, die er eigentlich nicht wissen kann. Ein Weihnachtswunder und wie heißt der Junge Mann?

Zudem kam die bekannte Schauspielerin nochmals ins Foyer zu „ihrem“ Publikum, gab reichlich Autogramme und Autogrammkarten und ließ sich mit dem ein und anderen Fan ablichten.

Neujahrskonzert

Bei der nächsten Veranstaltung des KuFo im Sossenheimer Volkshaus, am 11. Januar, um 17 Uhr, geht es mit der „Neuen Philharmonie Frankfurt“ mit Musik ins neue Jahr. Ticketreservierung für das traditionelle Neujahrskonzert sind per E-Mail an franz.kissel@kultur-ffm-sossenheim.de oder telefonisch unter der Nummer 0172 / 6947017 möglich. mk



Das Ensemble kam nach der Vorstellung noch einmal zum KuFo-Vorstand ins Foyer des Volkshauses.

Foto: Krüger

Erfolgreichster Verein

RVS erreichte die meisten Nachwuchstitel

Bereits Ende November fand die Saisonabschlussfeier des RV Sossenheim im Vereinslokal „Am Brünnchen“ statt.

Dr. Martin Fay moderierte die Ehrung der aktiven Sportler. Er erwähnte, dass 26 Sportler bei 191 Rennen 25 Siege und 94 Platzierungen erreichten und der RV Sossenheim damit der erfolgreichste Verein in Hessen im Nachwuchsbereich ist. Eine stolze Leistung.

Die Sportler Arlin Dieterich (U19), Benjamin Becker (U17), Lahja Hedtmann und Lino Gra-

boc (beide U15), Jordan Bernhardt (U13) und Leo Degenkolb (U11) fuhren diverse Hessenmeister-Titel ein und wurden neben anderen für ihre herausragenden Leistungen geehrt. Die Betreuer Dennis Weiß, Martin Lemme und Winfried Ziemann waren Stolz auf ihre Sportler. „Trainingskönig“ des RVS wurde der 8-jährige Jan Reinhardt. Dass der Apfel nicht weit vom Stamm fällt, bewies 2025 Leo Degenkolb (10), der in 16 Rennen neun Siege herausfuhr und viermal Hessenbesten wurde. mk

Impressum

Das Sossenheimer Wochenblatt wird herausgegeben von:

Pressebüro Mathias Schlosser
Niederräder Straße 5, 65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosser

Telefon: 06196/848080

Fax: 06196 / 848082

info@sossenheimer-wochenblatt.de

www.sossenheimer-wochenblatt.de

Anzeigen:

anzeigen@sossenheimer-wochenblatt.de

Druck: Coldsetinnovation Fulda

Am Eichenzeller Weg 8

36124 Eichenzell

Verteilung:

Haushaltswerbung T. Malik,

Hauptstraße 27, 63517 Rodenbach,

Tel. 0163 / 79 56 113

PIETÄT BOLLIN



Erd- und Feuerbestattung, Überführung und Erledigung der Formalitäten

Frankfurt-Sossenheim Tel. 34 19 25 Schaumburger Straße 16

Frisches Popcorn war der Renner

Am vergangenen Donnerstag fand der Weihnachtsmarkt der Henri-Dunant-Schule (HDS) statt. Zum Auftakt und vor der Begrüßung durch Schulleiter Ulrich Grünenwald, sang der Schülerchor weihnachtliche Lieder.

An den drei Ständen konnten sich die zahlreichen Weihnachtsmarkt-Besucher, Eltern und Großeltern, Schüler, Lehrer und Lehrerinnen, mit Kaffee, Kuchen- und Heißgetränken versorgen, oder auch mit einer Tüte frischem und noch warmen Popcorn. In einem vom Schulhof aus direkt zugänglichen Innenraum war eine von Jitka Holikova, Daniela Gutze und Ina Simm betreute Bastelstube eingerichtet. Pia Pilch und Eltern der 3a und der 2b betreuten einen Imbiss-Stand unter dem Motto „bunt, süß und deftig“. Insgesamt war es wieder ein gelungener für die rund 380 Schülerinnen und Schüler der HDS. Organisiert hatten ihn vor allem Manuela Nehring und Monique Puma. mk

Viel Geld für Sossenheim

Im Jahr 2025 unterstützten der Bund und das Land Hessen 81 hessische Kommunen bei der Stärkung und Revitalisierung ihrer Wohn- und Lebensräume.

Im Rahmen der Städtebauförderungsprogramme „Lebendige Zentren“, „Sozialer Zusammenhalt“ und „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ wurden hierfür rund 107,5 Millionen Euro zur Verfügung gestellt. Davon erhielt Sossenheim für das Projekt „Sozialer Zusammenhalt“ in diesem Jahr über zwei Millionen Euro. red

Eine Bank nicht nur zum Verweilen

Besondere Sitzgelegenheit bei der AWO

Am 10. November hatte das Team des Stadtteilzentrums der AWO Sossenheim zu einer besonderen Einweihung eingeladen. Unter dem Motto „Setz dich dazu – gegen Ausgrenzung – für Vielfalt“ wurde eine Bank eingeweiht, die die Aufschrift trägt: „Bank gegen Rassismus“.

Zentrumleiterin Heike Watkowiak begrüßte die Anwesenden, „schön, dass sie heute hierhergekommen sind“ und wies mit Blick auf die Bank darauf hin, wie wichtig es ist, ein sichtbares Zeichen für Zusammenhalt und Respekt gegenüber allen zu setzen: „Rassismus darf in unserer Gesellschaft keinen Platz finden.“

Die Idee für die Bank hatte ursprünglich Christa Eisert. Sie

hatte eine solche Bank vor einiger Zeit bei einer Reise, die sie durch Bremerhaven führte, gesehen. Dies habe sie mit Lebensgefährte Dr. Herbert Behrendt, der sich finanziell beteiligte, und den Verantwortlichen des Stadtteilzentrums besprochen. Auch ihr Sohn Frank Eisert und Chris Lenkeit, beide handwerklich begabt, machten spontan mit und so war es ein relativ kleiner Sprung, „und jetzt steht die Bank hier am Dunantring“.

Bei Glühwein, ein paar Käsehappen und Gebäck, wurde die Bank mit dem fehlenden Sitzplatz numehr offiziell eingeweiht. Vor dem Eingang zum AWO-Stadtteilzentrum am Dunantring steht sie nun und darf zum Verweilen – und auch zum Nachdenken – genutzt werden. red



Auf der Bank Platz nahmen (vorne von links) Chris Lenkeit, Heike Watkowiak und Frank Eisert. Dahinter stehen (von links) Helga Foerster, Gisela Räuber, Dr. Herbert Behrendt, Christa Eisert und Marianne Karahasan.

Foto: Krüger

Eine Hand an der Heizung

„Sossenheimer Bücherwurm“ organisierte Lesung auf dem Kirchberg

Rund um den imposanten Weihnachtsbaum auf dem Kirchberg ging es am 3. Dezember munter zu. Flugs stellten Mitglieder des Bücherei-Förderkreises „Sossenheimer Bücherwurm“ einen Tisch mit Weihnachtsgebäck und -getränken auf, denn die Büchereileiterin Elsa Namy hatte gerne die Gelegenheit zur Teilnahme an der Aktion Adventskalender ergriffen.

genes Lied verklungen waren, warteten die großen und kleinen Gäste schon sehr gespannt auf den Kernpunkt des Abends. Getreu dem Motto der Bücherei jedes Altersstufe anzusprechen, stellte Elsa Namy per Bilderbuchkino eine Geschichte der besonderen Art vor. Sie zeigte damit eine Facette der menschlichen Natur auf.

„Zu Hause ist es am schönsten, sagte die linke Hand und hielt sich an der Heizung fest“

Als um 18 Uhr die letzten Töne der Glocke von St. Michael und ein gemeinsam gesun-

tische Geschichte“ beschrieben, in der von der Reiselust und Vorfreude sämtlicher Körperteile beim Planen einer weiten Reise, aber auch davon erzählt wird, wie ein einzelner Teil des Menschen, nämlich der, der bereits vor der Abreise das Heimweh fürchtet, all die anderen schönen und aufregenden Gefühle – womöglich sogar die gesamte Reise – blockieren kann. Die Geschichte geht für alle Körperteile gut aus, und auch die leeren Kannen und Schälchen vor dem Weihnachtsbaum zeugten von zufriedenen Gästen. mi



Elsa Namy (links) und der Sossenheimer Bücherwurm bewirteten die Gäste.

Foto: Mingram

Wochenblatt jetzt auch auf „WhatsApp“

Kostenloser Kanal hat schon mehr als 600 Abonnenten – Beliebte Internetseite

Die Sossenheimer halten dem Wochenblatt die Treue, auch wenn es digital erscheint. Die kostenlose Internetseite mit Lokalnachrichten aus dem Stadtteil verzeichnete im November mehr als 130.000 Besuche und mehr als 600 Sossenheimerinnen und Sossenheimer haben bereits den ebenfalls kostenlosen „WhatsApp“-Kanal abonniert.



Der einfachste Weg zum Sossenheimer Wochenblatt führt über „WhatsApp“. Foto: Schlosser

Den Kanal kann jeder, der „WhatsApp“ nutzt, unten im Bereich „Aktuelles“ sehen. Hier eine Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. Den nachfolgenden QR-Code mit dem Smartphone scannen oder den Link unter Google von Hand eintippen.



2. Wenn der Kanal erscheint, oben rechts auf „Abonnieren“ tippen.
3. Danach finden Sie den Kanal in „WhatsApp“, wenn Sie unten auf „Aktuelles“ klicken. Die Nutzung des Kanals ist kostenlos.

Wer nicht den Umweg über den „WhatsApp“-Kanal gehen will, kann sich auf seinem

Smartphone oder Tablet auch ein eigenes Symbol für das Sossenheimer Wochenblatt anlegen und gelangt dann mit nur einem Klick auf die Seite mit den täglichen, kostenlosen Lokalnachrichten.

Auch hier eine Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. Auf dem Smartphone oder Tablet die Google-Suche starten.
2. Ins Suchfeld „sossenheimer-wochenblatt.de“ eintragen und unten rechts auf die Lupe tippen.
3. Wenn die Seite erscheint, ist oben rechts auf die drei Punkte tippen.
4. Auf „Zum Startbildschirm hinzufügen“ tippen.
5. Danach finden Sie auf dem Startbildschirm ein eigenes Symbol für das Sossenheimer Wochenblatt. Mit einem Klick auf das Symbol gelangen Sie dann direkt zur Seite.

Ideal für örtliche Firmen

Die Internetseite wird immer beliebter und wird damit auch für Werbekunden immer interessanter. Im November gab es einen neuen Rekord: 4.375

Besucherinnen und Besucher schauten sich die Seite im Durchschnitt jeden Tag an.

„Wir haben mittlerweile eine größere Reichweite als früher mit der gedruckten Ausgabe und erreichen auf der lokalen Ebene mehr Menschen als Social-Media-Plattformen wie Facebook oder Instagram“, erklärt Herausgeber Mathias Schlosser. „Effizienter als über unsere Internetseite oder den „WhatsApp“-Kanal können die örtlichen Einzelhändler, Gastronomen und Handwerker Kunden aus Sossenheim kaum erreichen.“

Für Leserinnen und Leser sollen daher alle Angebote des Sossenheimer Wochenblatts kostenlos bleiben. Wer das „Blättchen“ unterstützen möchte, kann das seit Kurzem aber freiwillig tun, in dem er über die Internetseite eine Mitgliedschaft abschließt, die über den Medienleistungsangebot „Steady“ abgewickelt wird. Mit drei, sechs oder zehn Euro pro Monat kann man so dazu beitragen, dass das Sossenheimer Wochenblatt sein redaktionelles Angebot beibehalten und vielleicht sogar noch ausbauen kann. Weitere Informationen dazu gibt es auf der Internetseite <https://sossenheimer-wochenblatt.de>. sw



Der Schüler-Chor der Henri-Dunant-Schule bei seinem erfrischenden Auftritt auf der Treppe vom Kirchberg zur katholischen Kirche. Foto: Krüger

Weihnachtsmarkt auf dem Kirchberg

Viele Besucher strömten an die 18 Stände

Sehr zufrieden waren die Organisatoren der Interessengemeinschaft Sossenheimer Gewerbetreibender (ISG) mit dem Besucherandrang beim diesjährigen Weihnachtsmarkt auf dem Kirchberg am ersten Adventswochenende.

und selbst gebackenen Kuchen gab es selbstverständlich auch.

Besonders freute sich Manuel Tiedemann über eine ganz besondere und arbeitsreiche Neuerung: Eine Gastro-Geschirrspülmaschine. Einweg-Becher kamen daher beim Sossenheimer Weihnachtsmarkt so gut wie nicht zum Einsatz.

Bereits um 15 Uhr hatte der Schülerchor der Henri-Dunant-Schule unter der Leitung von Anne Rumpf seinen Auftritt. Begleitet von Schulleiter Ulrich Grünenwald und Lehrerinnen sowie von Eltern und Großeltern, war es wieder ein beispielhafter Auftritt mit viel Applaus.

Die kath. Kirche St. Michael bot eine „Musikalische Einstimmung in den Advent“ und gestaltete ab 17 Uhr in der gut besuchten Kirche ein Adventskonzert mit seinem „Vocalensemble“ und mit dem Frauchor der Sossenheimer Chorgemeinschaft.

Zuvor hatte das Team um die ISG-Vorsitzenden Manuel Tiedemann und Walter Opelt bereits den Weihnachtsbaum aufgestellt, geschmückt und die Beleuchtung angebracht.

18 Standbetreiber hatten ihre Stände aufgebaut, Mitglieder, Institutionen und Vereine. Alle

wurden diesmal bestens mit Strom versorgt.

Vom Kinderpunsch über

Glühwein, heißen Äppler und Speiseangeboten bis hin zum Eierpunsch, gab es so ziemlich alles, was man auf einem kleinen Weihnachtsmarkt finden möchte.

Zu den Angeboten gehörten selbstverständlich auch Weihnachtsschmuck, Spielzeug, Gestricktes, Gehäkeltes und Gebasteltes, Gebäck und Schmuck, sowie Liköre aus eigener Herstellung. Und Kaffee

mk

- Anzeige -



Oleksii Kolesnykov (oben) und Igor Ovcharenko haben schon auf zahlreiche Dächer in Sossenheim Photovoltaik-Anlagen gebaut. Kunde Andreas Blessing (kleines Bild) freut sich, dass ein großer Teil seines Stroms von seinem Wechselrichter im Keller kommt. Fotos: IQ Solar

PV-Anlage in nur vier Wochen

Neue Firma aus Sossenheim sorgt für Strom vom eigenen Dach

Die eigene Energiewende schaffen. Das ist gerade für Hausbesitzer einfacher als viele glauben. Innerhalb weniger Wochen plant und installiert die noch junge Sossenheimer Firma „IQ Solar“ Photovoltaik-Anlagen. Das lohnt sich fast immer, denn die Stadt Frankfurt gibt einen großzügigen Zuschuss.

Das Förderprogramm „Klimabonus“ macht es Hausbesitzern in Frankfurt leicht, sich für eine Photovoltaikanlage zu entscheiden. Mit 20 Prozent fördert die Stadt nicht nur die Sonnenkollektoren auf dem Dach, sondern auch alle weiteren Arbeiten im Haus, die damit zusammenhängen. „Je nach Verbrauch amortisiert sich eine Anlage so nach 10 bis 15 Jahren“, berichtet Igor Ovcharenko, Projektmanager bei der Firma „IQ Solar“, die Oleksii Kolesnykov im vergangenen Jahr in Sossenheim gegründet hat.

Die beiden bieten ihren Kunden einen Komplettservice, der von der Planung der Anlage, über die Montage auf dem Dach und der Installation der erforderlichen Haustechnik bis hin zur Anmeldung und zur Betragung von Zuschüssen reicht.

Bei der Montage setzen die beiden Jungunternehmer, die aus der Ukraine stammen, auf Partnerschaften mit örtlichen Handwerker, wie zum Beispiel dem Sossenheimer Elektrotechnikermeister Walter Opelt.

Allein in Sossenheim haben sie in diesem Jahr schon sechs Anlagen gebaut. Die Kunden sind zufrieden, so wie Robert Bähr: „Das hat alles sehr gut geklappt. Ich habe richtig Freude, dass ich jetzt meinen eigenen Strom produziere.“

Von der Auftragsvergabe bis zum ersten Strom dauert es zurzeit je nach Größe nur rund vier bis sechs Wochen. Neben der eigentlichen Photovoltaik-Anlage installiert „IQ Solar“ auf

Wunsch auch Batteriespeicher, die die Stromausbeute noch verbessern, und auch Wallboxen, mit denen Elektro-Autos am eigenen Haus mit dem eigenen Strom geladen werden können.“ Damjan Zecic will sich für einen selbstbewussten Ortsbeirat einsetzen.

Wer sich für eine Photovoltaik-Anlage interessiert, kann sich unverbindlich an „IQ Solar“ wenden. Die Firma macht dann kostenlos einen „Dach-Check“, errechnet die Wirtschaftlichkeit einer möglichen Anlage und erstellt ein Angebot. Igor Ovcharenko: „Je kleiner das Dach und je höher der Verbrauch, desto profitabler ist die Anlage.“ Es lohne sich für ein kleines Reihenhaus in der Regel genauso wie für ein Ein- oder Mehrfamilienhaus. pr

IQ SOLAR

Kurmainzer Straße 165
65936 Frankfurt
Telefon 0170 / 9876580
info@iqsolar-eu.com
www.iqsolar-eu.com

Büro geschlossen
Die Geschäftsstelle der SG Sossenheim ist in den Weihnachtsferien geschlossen.

Vom 22. Dezember bis zum 9. Januar ist das Büro in der Westerbachstraße 174 nicht besetzt. Ab Montag, 12. Januar, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle der SG Sossenheim wieder zu den bekannten Öffnungszeiten erreichbar.

Bei der jüngsten Mitgliederversammlung der CDU Sossenheim wurde Landtagsabgeordneter Uwe Serke für zwei weitere Jahre an der Spitze des Stadtbezirksverbandes bestätigt.

Als neue Stellvertreterin wurde die Berufsschullehrerin Doreen Beyer gewählt. Neu im Vorstand sind der 21-jährige Student Marius Murawski als Schriftführer und die 18-jährige Schülerin Charlotte Butz als Beisitzerin. Auch Uwe Natter und Karola Recke kamen als neue Beisitzer hinzu. Die anderen Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Nach den Wahlen sagte Uwe Serke: „Ich bin froh, dass es uns erneut gelungen ist, einen breit aufgestellten Vorstand mit einer guten Mischung aus jun- red

gen und erfahrenen Mitgliedern zu bilden.“

Bei der Kommunalwahl am 15. März möchte die CDU wieder die stärkste Kraft im Stadtteil werden. Vor allem müsste es aber einen Politikwechsel in Frankfurt geben, denn derzeit mache der Magistrat und die Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung „Politik gegen die Menschen“.

Der gesamte Vorstand der CDU Sossenheim besteht aus Uwe Serke, Doreen Beyer, Susanne Serke, Manuel Tiedemann, Marius Murawski, Marius Mager, Charlotte Butz, Melanie Giliberto, Esra Kahraman-Yarkin, Uwe Natter, Karola Recke, David Reichwein, Karin Reichwein, Dr. Geraldine Saba, Michael Schneider und Jochen Wiechula. red



Stolz präsentieren die Tänzerinnen von „classicART“ ihren Weltmeister-Pokal.

Foto: privat

SGS wird wieder Weltmeister

Tanzformation „classicART“ siegte bei WM-Turnier in Belgien

Die Tanzabteilung der SG Sossenheim hat erneut Vereinsgeschichte geschrieben: Bei der diesjährigen Jazz- und Modern-Dance-Weltmeisterschaft im belgischen De Panne sicherten sich die Tänzerinnen und Tänzer einen glänzenden Saisonabschluss – mit Gold in Modern/Contemporary und Bronze in Jazz. Damit geht der insgesamt vierte Weltmeistertitel in die Vereinschronik ein.

In der Hauptgruppe 2 überzeugten die Frankfurterinnen in der Kategorie Modern/Contemporary mit einer energiegeladenen Darbietung. Mit viel Tempo und technisch anspruchsvollen Bewegungsrepertoire, beeindruckte „classicART“ die Jury auf ganzer Linie. Mit vier Einsen in der Wertung sicherte sich das Team den verdienten Weltmeistertitel. Über-

glücklich nahmen die Tänzerinnen den Goldpokal entgegen und sangen die deutsche Nationalhymne mit einem breiten Lächeln im Gesicht.

Auch in der Kategorie Jazz zeigte die SG Sossenheim ihr Können. Mit einem anspruchsvollen Auftritt mit vielen Hebefiguren und beeindruckenden Formationswechseln brachte „classicART“ den Saal zum Kochen. Die Jury sah die Frankfurter auf Platz drei – knapp hinter Polen und dem neuen Weltmeister aus Finnland. Die Freude über den Treppenplatz war dennoch groß. Stolz nahm „classicART“ die Bronzemedaillen bei der Siegerehrung entgegen.

Die WM wurde im Plopsaland im belgischen De Panne ausgetragen – eine einzigartige Kulisse, die den internationalen Wettbewerb in beson-

derer Atmosphäre erstrahlen ließ. Die Sossenheimerinnen ließen sich davon nicht ablenken. Hochkonzentriert und mit sichtbarer Leidenschaft präsentierte sie zwei überzeugende Runden.

WM in Budapest

Mit diesem triumphalen Ergebnis blickte die SG Sossenheim voller Motivation auf das nächste Großereignis: am vergangenen Wochenende standen die WDSF-Weltmeisterschaften in der Hauptgruppe an. Für die Erstligisten „movingART“ (Formation Modern/Contemporary) und für das Erfolgs-Duo Katharina Bothe und Finn Bergmann ging es von der 12. bis 14. Dezember nach Budapest. Das Ergebnis stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. red

Weihnachtsfeier für Senioren

Der Stadtteiltreff des Frankfurter Verband, Toni-Sender-Straße 29, organisierte am Dienstag vergangener Woche eine Weihnachtsfeier für Senioren und Senioren.

Zentrumsleiter Karsten Ruddies begrüßte die Teilnehmer und gab zunächst die Fragebögen des Weihnachtsrätsels aus. An den weihnachtlich dekorierten Tischen servierte Agnes Ziegler, Christa Eisert und Eugen Kessler den Gästen Kaffee und Kuchen.

Für eine Belebung der Weihnachtsfeier sorgten diesmal die Kinder vom benachbarten Kinderzentrum Toni-Sender-Straße 43. Zusammen mit Betreuerin Michaela und Betreuer Elvis stellten sich die Kinder im Alter von drei bis fünf Jahren zunächst mit Namen und Alter zunächst vor. Sodann trugen sie gemeinsam das Gedicht „Warten auf den Weihnachtsmann“ vor und sangen zur Freude der Senioren „In der Weihnachtsbäckerei“ und „O Tannenbaum“. Danach übernahm Musiker Alfred Weber mit seinem Akkordeon und setzte gefühlvoll das weihnachtliche Programm fort. Bis zum Abend wurde munter und fröhlich geplaudert und gefeiert.

Die regelmäßigen Treffen bei Kaffee und Kuchen im Stadtzentrum finden immer dienstags von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Es gibt Bingo, Spielenachmittage oder auch Vorträge zu unterschiedlichen Themen. Weitere Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind willkommen. „Einfach zu uns kommen“, sagt Zentrumsleiter Karsten Ruddies. Infos über die regelmäßigen Angebote erhält man auch per E-Mail an karsten.ruddies@frankfurter-verband.de oder unter frankfurter-verband.de im Internet. red

Spritzer starten in die fünfte Jahreszeit

Fahrt ins Blaue zum Auftakt der Session

Die Der Sossenheimer Karnevalverein „Die Spritzer“ hat traditionell bei einer „Fahrt ins Blaue“ die diesjährige Karnevalssession eröffnet. Mit dem Bus ging es Mittwoch November zum Brauhaus Obermühle nach Braunschweig, um gemeinsam nach Braunschweig, um gemeinsam in die Kampagne zu starten.

Dort angekommen begrüßten Vorsitzender Andreas Will und Sitzungspräsident Michael Lacalli alle Mitgesc-

ten und Klaus Kähne sowie Guido Gemein (40 Jahre) und Larissa Klingbeil (25 Jahre).

Für das weitere Rahmenprogramm war wie gewohnt die Garde zuständig. Sie hatte einige lustige Spiele vorbereitet und es wurde gefeiert, getanzt und gelacht. „Es war eine sehr schöne und gelungene Fahrt und alle freuen sich nun auf die kommende Kampagne mit allen Freunden der Sossenheimer Fassenacht“, heißt es in einer Pressemeldung des Vereins.

Veranstaltungen der Spritzer

Folgende Veranstaltungen sind für die laufende Fastnachtssaison geplant: Am 1. Februar ist die „Spritzer“-Familienfeier und am 7. Februar die „Spritzer“-Partysitzung. Die „Weiber feiern“ unter dem Motto „Bad Girls – brav war gestern“ am 12. Februar. Die große „Spritzer“-Sitzung findet am 14. Februar und der Kinder-Maskenball am 17. Februar statt.

Der Kartenverkauf findet am kommenden Samstag, 20. Dezember sowie an allen Samstagen ab dem 10. Januar immer zwischen 10 und 13 Uhr im Foyer des Volkshauses statt. Weiterhin können die Karten unter die-spritzer.de im Internet oder unter der Telefonnummer 0177/7939728 sowie an der Abendkasse gekauft werden. Die Karten für die „Spritzer“-Familienfeier sind weiterhin auch bei allen Sossenheimer Apotheken erhältlich. red



Bei der traditionellen „Fahrt ins Blaue“ ehrten Vorsitzender Andreas Will (links) und Sitzungspräsident Michael Lacalli (2.v.r.) zahlreiche treue Spritzer-Mitglieder.

Foto: Die Spritzer

Einer der Vorzeigevereine in Deutschland

Die Tischtennisabteilung der SG Sossenheim wurde vor genau 75 Jahren gegründet

Seit genau 75 Jahren wird in Sossenheim Tischtennis gespielt. Am 1. Dezember 1950 wurde im Gasthaus „Zur Rose“ der TTC Sossenheim gegründet, der sich drei später der SG Sossenheim anschloss.

Sportlich ging es bei den Aktiven schnell aufwärts. Bereits in den 50er-Jahren war die SGS festster Bestandteil der Bezirksklasse. Man musste aber bis 1970 warten, um den Sprung in die Gruppenliga zu feiern. 1974 errang die erste Herrenmannschaft die Landesligameisterschaft und den Aufstieg in

die damals einheitliche Hessenliga. Erst 1993 war die Hessenliga der Herren zu Ende.

Die gute Nachwuchsarbeit in den „Goldenen 80ern“ sorgte für einen großen Aufschwung. In den 90er-Jahren folgte eine Durststrecke. Doch in den 2000er-Jahren wurde die Nachwuchs- und Vereinsarbeit wieder deutlich intensiviert. Vor allem die Verpflichtung von Lizenztrainer Markus Reiter, der inzwischen auch als Abteilungsleiter fungiert, erwies sich als Glücksgriff.

Der Nachwuchs entwickelte sich stetig und ist seit Jahren

das Aushängeschild der Abteilung. Im Bereich des Mädchentischtennis gehört die SG Sossenheim heute zu den führenden Vereinen in Hessen. Seit 2020 wurden die Schülerinnen drei Mal Hessenmeister. Die männliche Jugend beendete 2022 die Hessenliga als Drittplatzierte. Höhepunkt für die Mädchen war im Juni 2022 der vierte Platz der Schülerinnen Victoria Heinrichs, Patricia Bresic, Galyna Shkaleko, Laura Kaiser und Simran Sandhu bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften.

Das aktuell sportliche Aushän-

geschild ist das Hessenligateam der Damen, das in diesem Jahr nur hauchdünn am Aufstieg in die Oberliga scheiterte.

„Mit unseren Projekten im Breiten-, Schul- und Mädchen- Sport gehören wir zu den Ideengebern und Vorzeigevereinen in Deutschland“, heißt es in einer Presseerklärung des Vereins anlässlich des Jubiläums. Für ihr Engagement wurde die Tischtennis-Abteilung bereits vielfach ausgezeichnet.

Neben dem Sport gehört die Eleganzkeit zum Kern des Vereinslebens. Waren es anfangs eher Ausflüge in die nähere Umgebung, wagte sich die Abteilung zu Beginn der 80er-Jahre sogar ins Ausland. Es wurden Fahrten nach Budapest, Prag und Gouda organisiert. 1982 begann auf Initiative von Herbert Oltisch eine Tradition: ein Wochenende in der Kuhbacher Grillhütte. Mit der wachsenden Nachwuchsabteilung wurden vermehrt auch Angebote speziell für Kinder ins Programm aufgenommen: Kletterparkbesuch, Angeln, Saalburg-Abenteuer und vieles mehr.

Seit 2018 ist der Verein Stützpunkt „Integration durch Sport“ des DOSB. Und seit Mitte der 70er-Jahre erweist sich die Abteilung als Veranstalter von Meisterschaften von Hessen bis zur Kreisebene und offenen Jugendturnieren. So findet im Rahmen des Jubiläums am 14. und 15. März eine Doppelveranstaltung mit den Kreisjahrgangsmeisterschaften und den Kreisminimeisterschaften statt. red



Mit dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die Hessenliga begann 1974 die erste Blütezeit der Tischtennisabteilung der SG Sossenheim, die seit genau 75 Jahren besteht.

Archivfoto: SGS

Treffen im „Taunus“

„Alte Sängerknaben“ noch gut bei Stimme

Am Dienstag vergangener Woche feierten die „alten Sängerknaben“ um Gerhard Henrich ihren Jahresabschluss in der Gaststätte „Zum Taunus“.

Die Gruppe – entstanden aus dem ehemaligen Männerchor der Chorgemeinschaft – trifft sich immer noch zum gemeinsamen Plausch, aber insbesondere auch zum Singen. Und dieser Tradition folgend, sangen sie beim Jahresabschluss einige Lieder zur Weihnachtszeit.

Nach dem gemeinsamen Essen hatte auch „Taunus-Wirtin“ Marianne Rottke die Zeit, um mal bei den Sängern reinzuschauen. Das nutzten die „Sangesfreunde“ um sich bei ihr, für die stets gute



Zu ihrem Jahresabschluss trafen sich die „alten Sängerknaben“ in der Gaststätte „Zum Taunus“. Foto: Krüger

SOZIALER ZUSAMMENHALT SOSSENHEIM



Dezember 2025

Liebe Sossenheimerinnen und Sossenheimer,



GRUSSWORT

Ich frage mich bei meiner Arbeit regelmäßig, was einen Stadtteil lebendig, einladend und lebenswert macht? Was dafür sorgt, dass Orte entstehen, an denen man sich gerne aufhält, einander begegnet und miteinander ins Gespräch kommt.

Diese Fragen sind mir auch bei meinem Stadtteilspaziergang durch Sossenheim im Oktober 2025 durch den Kopf gegangen. An vielen Stellen habe ich gesehen, welche Qualität Ihr Stadtteil bereits heute besitzt: Die Grün- und Freiflächen in den Wohnsiedlungen bieten nicht nur Erholung, sondern auch wichtige Räume für Begegnung. Die neu gestalteten Spiel- und Sportbereiche in der Carl-Sonnenschein- und der Henri-Dunant-Siedlung zeigen, wie das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ Orte schafft, an denen sich Menschen jeden Alters begegnen.

Darauf bauen wir auf. Mit der Neugestaltung des Cäcilia-Lauth-Spielparks wird diese Entwicklung in den nächsten Jahren fortgeführt. All diese Maßnahmen verfolgen ein gemeinsames Ziel: das Wohnumfeld so zu gestalten, dass man sich wohlfühlt. Im Mittelpunkt stehen dabei die sozialen Treffpunkte, deren Ausbau und Weiterentwicklung ein Kernanliegen des laufenden Förderprogramms ist.

Die Aufwertung der Ortsmitte rund um den Kirchberg ist uns ebenfalls wichtig. Wir möchten diese Mitte gemeinsam mit der katholischen Gemeinde St. Michael und der Stadtteilbibliothek weiterentwickeln. Die Planungswerkstatt in diesem Jahr hat

gezeigt, wie groß das Interesse an der Zukunft dieses Bereichs ist: Viele Sossenheimerinnen und Sossenheimer haben gemeinsam mit drei Planungsbüros Ideen entwickelt, die nun als Grundlage für die weitere Umsetzung dienen.

Auch die Planungen für einen multifunktionalen Sport- und Begegnungsraum für die SG Sossenheim e.V. und den Stadtteil sind ein wichtiges Vorhaben. Die laufende Machbarkeitsstudie – begleitet durch eine breite Beteiligung des Vereins und weiterer Menschen aus dem Stadtteil – soll klären, wie moderne, bedarfsgerechte Räumlichkeiten entstehen können. Die Ergebnisse werden im kommenden Jahr vorliegen. Beeindruckt hat mich auch das Engagement der Regenbogengemeinde, die den historischen Kirchenraum für neue Nutzungen öffnet, die man nicht in jeder Kirche findet.

Ich freue mich, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen weiterzugehen – für ein Sossenheim mit klarer Perspektive und hoher Lebensqualität.

Ihr Stadtrat

Marcus Gwechenberger
Dezernent für Planen und Wohnen



Stadtentwicklung – darum geht es

Das Projekt: „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“ sorgt für eine nachhaltige Verbesserung der Lebens- und Wohnqualität in Sossenheim – etwa durch städtebauliche Stabilisierung, Aufwertung des Wohnumfeldes sowie Verbesserung von Nahmobilität und sozialer Infrastruktur. Dafür erhält Sossenheim seit Ende 2017 eine Förderung durch das Städtebauförderprogramm „Sozialer Zusammenhalt“.

Zu Beginn des Projekts wurde unter Einbezug der Anwohnenden ein Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erstellt. Dieses zeigt die Stärken und Schwächen des Stadtteils auf, legt Entwicklungsziele fest und beschreibt zahlreiche Einzelprojekte, mit denen die Ziele erreicht werden. Zweidrittel der noch anstehenden Projekte befinden sich derzeit in der Umsetzung: 2025 stand hier die bauliche Aufwertung der Ortsmitte im Fokus. Zu den abgeschlossenen Projekten gehören der Spielplatz in der Carl-Sonnenschein-Siedlung sowie die Calisthenics-Anlage mit angrenzendem Bolzplatz sowie einem neugestalteten Spielplatz in der Henri-Dunant-Siedlung.

Alltag in der Städtebauförderung

Die Projektleitung liegt beim Stadtplanungsamt Frankfurt. Im Fokus ihrer Arbeit steht die Umsetzung der Projekte in Zusammenarbeit mit den anderen Fachämtern sowie externen Beauftragten für Planung und Bau.

Die Arbeit vor Ort wiederum übernimmt das Quartiersmanagement, gestellt durch das Büro STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH. Sei es auf Veranstaltungen oder während der Sprechstunden im Stadtteilbüro, Ihre Quartiersmanagerinnen stehen für Ihre Fragen zu den Projekten aber auch Ihre eigenen Ideen für den Stadtteil zur Ver-

fügung. Außerdem stellen sie sicher, dass Sie zu allen Entwicklungen in Sossenheim auf dem aktuellen Stand bleiben und in die Planungsprozesse eingebunden werden, sodass letztendlich das gebaut wird, was Sossenheim braucht.

Zuletzt stehen sowohl das Stadtplanungsamt als auch das Quartiersmanagement dafür nicht nur untereinander, sondern auch mit dem Beirat „Sozialer Zusammenhalt“ in stetigem Austausch. Seit Herbst 2019 engagieren sich darin 27 Anwohnende und Vertretende von Institutionen, Vereinen und Initiativen. Sie tagen alle 2 Monate öffentlich. Als Sprachrohr der Menschen aus Sossenheim bringt der Beirat deren Wünsche und Bedarfe ein, entscheidet über Projektanträge zum städtischen Verfügungsfonds und gibt Empfehlungen für Verbesserungen im Stadtteil.



KONTAKT

Stadtplanungsamt Frankfurt am Main
„Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“

Bettina Boknecht
📞 069 21237864
✉️ bettina.boknecht@stadt-frankfurt.de

Daniela Evans
📞 069 21244788
✉️ daniela.evans@stadt-frankfurt.de

Stadtteilbüro des Quartiersmanagements
„Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“

Gwendolin Schwab und Lara Paulus
Schaumburger Str. 2
65936 Frankfurt am Main
📞 069 21002061
✉️ quartiersmanagement.sossenheim@stadtberatung.info

von der Idee zum Projekt: der Verfügungsfonds macht's möglich

Auch in diesem Jahr zeigte Sossenheim, was der Verfügungsfonds leisten kann. Aus dem Stadtteil kamen zahlreiche Ideen, die mit Unterstützung der Nachbarschaftskasse umgesetzt wurden und den Alltag vor Ort ein Stück besser machen.

Politik zum Anfassen: Sossenheim fragt



Anwohner*innen im Dialog mit Ihren Wahlkreiskandidat*innen

Sossenheim kann nachhaltig



5. Stadtfestmarkt zum Abschluss der Umweltworkshops in Sossenheim

Alle Tage Toilettenfrage



Komposttoiletten für vier Veranstaltungen auf dem Kirchberg

Traum erfüllt: Erster Höfe-Flohmarkt



Auf der Suche nach Schätzen in den Höfen Sossenehms

In Vorbereitung auf die Bundestagswahl lud die Demokratiewerkstatt* zur Podiumsdiskussion „Sossenheim fragt“ am 4. Februar ein. Interessierte hatten die Gelegenheit, die Kandidierenden ihres Wahlkreises persönlich kennenzulernen. Die sehr gut besuchte Veranstaltung schuf – nicht zuletzt dank guter Moderation – genau das, was im aktuellen politischen Diskurs oft fehlt: einen konstruktiven und respektvollen Austausch.

Mit 300 Euro aus dem Verfügungsfonds wurde die Veranstaltung groß über Plakate beworben, sodass Menschen auch über die Stadtteilgrenzen hinaus darauf aufmerksam wurden.

* In der Demokratiewerkstatt Sossenheim treffen sich Menschen in entspannter Atmosphäre, um gesellschaftspolitische Themen zu diskutieren und Bildungsveranstaltungen zu organisieren. Dabei entscheiden sie selbst über Zeitpunkt, Ort, Methode und Inhalte. Die Demokratiewerkstatt wird von der Volkshochschule Frankfurt unterstützt.

BEIRATSTERMINE 2026

Die Sitzungen finden immer mittwochsabends von 18:30 bis 20:30 Uhr statt und sind für alle Interessierten geöffnet. Falls Sie eine Einladung zu den Sitzungen erhalten möchten, wenden Sie sich an das Quartiersmanagement.

2026
11. FEBRUAR
22. APRIL
24. JUNI
26. AUGUST
28. OKTOBER
9. DEZEMBER



Gwendolin Schwab und Lara Paulus

SPRECHZEITEN:

Montag 10 – 12 Uhr
Dienstag 14 – 16 Uhr
Mittwoch 15 – 17 Uhr
Donnerstag 17 – 19 Uhr



© STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH

Der Verfügungsfonds – was ist das?

In Frankfurt gibt es für Sossenheim und andere Stadtteile, die im Rahmen der Stadterneuerung gefördert werden, den Verfügungsfonds – eine Art Nachbarschaftskasse. Sie ermöglicht es, aus guten Ideen echte Projekte zu machen! Das Budget ist für Aktionen gedacht, die von Anwohnenden selbst initiiert werden, den Stadtteil stärken und das Miteinander fördern. Und das Beste: Über

die Bewilligung der Anträge entscheidet der Stadtteil selbst, wird über die Projekte doch im Beirat „Sozialer Zusammenhalt“ abgestimmt. Zur Verfügung stehen dabei pro Antrag bis zu 2.500 Euro. Und auch um die Antragstellung brauchen Sie sich keinen Kopf zu machen, denn Ihre Quartiersmanagerinnen beraten und unterstützen Sie gerne dabei! Zögern Sie nicht und kommen Sie einfach vorbei!

IMPRESSUM

Name der Publikation:
Stadtteilzeitung „Sozialer Zusammenhalt Sossenheim“

Herausgeber:
STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH
im Auftrag des Stadtplanungsamts Frankfurt am Main
Standort Rheinland-Pfalz
Landauer Straße 58
67346 Speyer
E-Mail: info@stadtberatung.info

Redaktion:
STADT BERATUNG Dr. Sven Fries GmbH,
Stadtplanungsamt Frankfurt am Main

Druck und Vertrieb:
Schwabachische Zeitung, Verlag Mathias Schlosser,
Niederräder Straße 5, 65824 Schwabach
Auflage:
8.000 Stück
Erscheinungsdatum:
Dezember 2025

Ein Projekt von:



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Weihnachtsgrüße

Wir möchten uns herzlich bei den Sossenheimer „Weihnachtsstern-Paten“ der letzten Jahre für Ihre finanzielle Unterstützung bedanken:



Gerhard Schneider & Sohn GmbH



DIE SPRITZER

SHIRTRÄGER

AUTO-KLEIN

Westerbach Apotheke

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Vereinsring Frankfurt am Main Sossenheim e.V.

Malermeister
SMOLE

CDU

Gasthaus Zum Taunus

Wir wünschen Ihnen allen eine
schöne Weihnachtszeit und einen
guten Rutsch in das Jahr 2026!

Wir wünschen
allen unseren Mitgliedern,
Helfern, Freunden und Gönner
frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches neues Jahr.

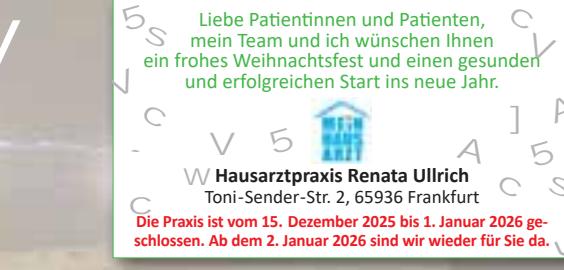
**Sportgemeinschaft
Sossenheim** gegr. 1878 e.V.

Vorstand und Mitarbeiter



Wir wünschen unseren
Vereinsmitgliedern,
ihren Familien und allen
Gartenfreunden zum
Weihnachtsfest und für
das neue Jahr Gesundheit,
Glück und Zufriedenheit.

Der Vorstand
Kleingärtnerverein Sossenheim



Liebe Patientinnen und Patienten,
mein Team und ich wünschen Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und einen gesunden
und erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Hausarztpraxis Renata Ullrich
Toni-Sender-Str. 2, 65936 Frankfurt

Die Praxis ist vom 15. Dezember 2025 bis 1. Januar 2026 ge-
schlossen. Ab dem 2. Januar 2026 sind wir wieder für Sie da.

Ein frohes Weihnachtsfest und ein
gutes und gesundes Neues Jahr
wünscht Ihnen

Ihr Team

eulen
apotheke

Apothekerin Hiltrud Krieger e.K.
Siegener Str. 5 • 65936 Frankfurt • Tel. 069 34 44 64
eulen-apotheke-film@t-online.de • Fax 069 34 51 13

FAY ZACHOW
Sanitär • Heizung • Klima

Westerbachstr. 19-23 • Frankfurt am Main-Sossenheim
Telefon 069 / 34 38 30

Wir wünschen unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
ein frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Wir wünschen allen
Sossenheimer Vereinen
und deren Mitgliedern ein
friedliches Weihnachtsfest
und ein glückliches und
gesundes Jahr 2026.

Ihr
Vereinsring Frankfurt am Main-
Sossenheim e.V.



Weihnachtsgrüße



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden, unseren Teilnehmern der Babbelstubb und des Skatclubs frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2026.
Der Vorstand

Volkshausverein Frankfurt-Sossenheim e.V.

Schreinerei



Michael Schmitt

Es kommt nicht darauf an,
dass wir uns gegenseitig etwas schenken,
sondern darauf,
uns gegenseitig etwas zu geben.

Friedvolle Weihnachten wünscht
Familie Schmitt

Alt-Sossenheim 76 · 65936 Frankfurt/M.-Sossenheim
Telefon (069) 34 13 50 · Telefax (069) 34 29 61

FROHE WEIHNACHTEN
UND EIN GUTES NEUES JAHR
WÜNSCHT IHNEN

SCHNEIDER
UND SOHN HAUSTECHNIK

SEIT 1935 IN SOSSENHEIM
WWW.GSCHNEIDER-SOHN.DE



Unseren verehrten Gästen, Freunden und Bekannten
wünschen wir recht frohe Weihnachtsfeiertage und für
2026 viel Glück und Gesundheit.

Wegen Betriebsferien ist unsere Gaststätte vom
20. Dezember 2025 bis einschl. 9. Januar 2026 geschlossen.

**Gasthaus
Zum Taunus**

Familie Rottke und C. Beckmann
Frankfurt-Sossenheim, Michaelstraße 18, Telefon 34 19 88

**Pflegedienst Team
Reinert GmbH**



Wir wünschen Ihnen und
Ihrer Familie ein besinnliches
Weihnachtsfest und einen
guten Start ins neue Jahr.

Wir bedanken uns bei unseren Patienten, Angehörigen,
Ärzten und unseren Kooperationspartnern
für die gute Zusammenarbeit und wünschen uns
weiterhin ein vertrautes Miteinander.

Telefon-Nr.: 0 69 / 91 33 190

Allen Mitgliedern und ihren Familien sowie der Sossenheimer Bevölkerung wünschen wir ein besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr. Wir bedanken uns für den Zuspruch bei unseren Veranstaltungen während des Jahres 2025.

Auch im Jahr 2026 freuen wir uns auf Ihren Besuch und Ihre Unterstützung.



Kultur &
Förderkreis
Frankfurt-Sossenheim e.V.

Auf ein musikalisches
Wiedersehen am 11. Januar
2026 beim **27. Sossenheimer
Neujahrskonzert**.



**FROHES
FEST**

BERNHARD
OPTIK UND AKUSTIK

BERNHARD OPTIK UND AKUSTIK
WÜNSCHT IHNEN EINE
BESINNLICHE WEIHNACHTSZEIT
UND EIN GLÜCKLICHES
NEUES JAHR

BERNHARD OPTIK UND AKUSTIK
Radillostraße 18 · 60489 Frankfurt · 069 782686
Unterortstraße 30 · 65760 Eschborn · 06196 43480
bernhard-optik-akustik.de



Weihnachtsgrüße

Wir wünschen Ihnen
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein frohes neues Jahr 2026.

Ihre **CDU** Sossenheim
Uwe Serke, Vorsitzender

Unserer verehrten Kundschaft,
unseren Bekannten und Freunden sowie
allen Mitbürgern wünschen wir
recht frohe Weihnachten
und einen glücklichen Start ins neue Jahr.

WALTER OPELT
Elektroanlagen &
Sanitärtechnik



Am Kreuz 2 · 65936 Ffm.-Sossenheim
Telefon (069) 34 53 20 · Fax (069) 34 81 23 37
walteropelt@web.de

Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht Ihnen
Ihr Sanitätshaus Michel

Sanitätshaus MICHEL
Vom 24.12 bis 4.1. bleibt
unser Geschäft geschlossen.

65929 Frankfurt-Höchst · Königsteiner Straße 24a (Fußgängerzone)
Telefon 069/30 23 48 · info@sänmichel.de

GRABITSCH KG
Bedachungs-Fachgeschäft



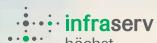
• Bedachung
• Gerüstbau
• Dachklemmner
Gartenstr. 16–18 · 65812 Bad Soden/Ts.
Tel. 06196/234 15
www.grabitsch.de • info@grabitsch.de



Wir wünschen
allen unseren
Kunden schöne
Weihnachtsfeiertage
und alles Gute
im neuen Jahr.


Frohliche
Weihnachten
und viel Glück
und Gesundheit im
Neuen Jahr!
Sossenheimer Schlüsseldienst
KOPP
65936 Frankfurt am Main-Sossenheim
Alt-Sossenheim 71, Tel. 069/34 16 04




Element Ihres Erfolgs.


Danke! Für das entgegen-
gebrachte Vertrauen möchten wir
uns auf diesem Wege bei unseren
Kunden, Geschäftspartnern und
Freunden herzlich bedanken. Wir
wünschen allen friedvolle Weih-
nachten und alles erdenklich Gute
für 2026. Wir machen Betriebsfe-
riene vom 22.12.2025 bis 2.1.2026.
PFEIFFER
Elektro-Technik GmbH
seit 1970
PLANUNG · BERATUNG · AUSFÜHRUNG
Schwalbacher Str. 2 · 65760 Eschborn
Telefon 06196/7 76 32 05 und 06192/8 04 84 70
info@elektro-pfeiffer.de · www.elektro-pfeiffer.de

Im Industriepark Höchst entstehen jeden Tag Produkte aus der Welt der Chemie und Pharma. 90 Unternehmen mit 20.000 Mitarbeitenden investieren, bilden aus, stellen ein – und sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region. Als Betreiber des Industrieparks schlägt unser Herz für die Nachbarschaft. Hier engagieren wir uns und unterstützen zahlreiche soziale und kulturelle Projekte.



Besuchen Sie uns:

www.infraserv.com

www.industriepark-hoechst.com

Infraserv Höchst ist
Mitglied der Initiative


Weihnachtsgrüße

X

y

X



Xx

yy
y

Arbeiterwohlfahrt

Der Ortsverein Sossenheim und das Stadtteilzentrum der AWO wünschen den Mitgliedern sowie allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachten und ein friedliches und gesundes neues Jahr 2026.

Der Vorstand

**Blumen Weigand**

Inh.: Esra Kabal

Wir wünschen allen Sossenheimern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Siegener Straße 47 · 65936 Frankfurt · Tel. 0 69 / 56 99 20 27
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 9.00 Uhr – 19.00 Uhr
Sa. 8.00 – 16.00 Uhr · So. 9.00 – 14.00 Uhr

Frankfurter Malermeisterbetrieb

Alt-Sossenheim 69
Telefon: 0 69 / 27 24 88 24
Mobil: 0 157 / 72 66 70 23
E-Mail: info@ffm-malermeister.de

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



*** seit 1989 ***

Wir wünschen all unseren Freunden, Bekannten und Kunden sowie Ihren bezaubernden, liebenswerten, lieblichen Familienmitgliedern,

besinnliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2026!

Tierarztpraxis Regina Braun

65936 Frankfurt • Alt Sossenheim 70 • Tel. 0 69 / 347482 • www.tierarztfrankfurt.de

Vom 24.12.25-7.1.26 findet keine Sprechstunde statt. In dringenden Fällen erfahren Sie über das Praxistelefon die diensthabenden Kliniken. Wir sind für Sie da ab 8.1.26. Neu: Nach 36 Jahren bieten wir am Samstag keine Sprechstunde mehr an. Ebenso planen wir voraussichtlich im Sommer eine Übergabe. Wir informieren Sie rechtzeitig.

Das neue, digitale Sossenheimer Wochenblatt

wünscht allen Leserinnen und Lesern schöne Festtage und einen guten Start ins neue Jahr.

www.sossenheimer-wochenblatt.de

Wir wünschen allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Allendorf-Gartengestaltung



Alpenroder Straße 39
65936 Frankfurt am Main

Telefon: 0 69 / 34 82 82 26
Telefax: 0 69 / 34 81 23 13